

Beifahrertür kann nicht entriegelt werden

Beitrag von „Jürgen-Mak“ vom 26. Februar 2012 um 19:38

Hallo zusammen

Erstmal vielen Dank. Ich hoffe dass das mein 😊 hinbekommt. Habe, nachdem die meiner Frau gesagt haben, dass da nur mit Gewalt was zu machen sei und ich Eure Beiträge gelesen habe mal mit meinem 😊 telefoniert (bin dort seit über 30 Jahren Kunde, habe dort alleine im letzten Jahr 3 Autos gekauft, kaufe Autos eigentlich nur dort und fahre jetzt seit 9 Jahren Touareg, das ist jetzt mein zweiter) und die waren dann recht abweisend, der Gipfel war dann, das mir der Meister sagte, ich sollen mal quasi das Internet schön bleiben lassen, seine Monteure sind Fachleute genug und die wissen schon was sie da tun müssen. Ich bin jetzt angefressen. In meiner Nähe gibt es noch eine anderen Vertragswerkstatt. Dort fährt meine Frau morgen hin. Fest steht, wenn die das Ding aufbringen ohne Zerstörung haben die einen neuen Kunden. Fest steht auch, wenn was zerstört werden muss, z.B. Innenverkleidung, war das der letzte VW in meinen Garagen, dann kommt mehr kein Auto dieses Konzerns mehr ins Haus. BMW und Mercedes und auch Range Rover haben auch schöne Töchter.

ich habe da bis jetzt recht still gehalten. habe nichts gesagt als die beiden Gasfedern der Heckklappe nach 60.000 km getauscht werden mussten, habe nichts gesagt als nach 100.000 km beide Xenon Scheinwerfer in kurzem Abstand kaputt gingen. habe dann gemosert als ebenfalls nach 100.000 km die Druckversorgung der linken vorderen Gasfeder abbrach und man mir für zarte 1700 Euro ein komplett neues Teil einbauen musste. Die Aussage meines 😊 war damals: Kulanz nicht möglich. Er gab mir das defekte Teil. Ich habe das untersuchen lassen, Diagnose: Ermüdungsrissskorrosion. Die Risse waren vermutlich schon beim Einbau drin. Mit dieser Untersuchung ging ich dann wieder zum :), er schrieb ans Werk, angeblich, ich bekam einen Brief vom Werk mit der Aussage, dass mein Dicker für Kulanz zu alt sei und weitere Untersuchungen zu teuer kämen. Erst nach einem 8 Seiten Brief von mir mit Untersuchungsbericht, Bildern und dem massiven Verweis auf ISO TS 16949 und die Vorschriften der VDA kam am 01.04.2010 vom Werk ein Anruf mit der Aussage, 😊 weiß schon Bescheid, ich soll bitte einen Termin machen, alle 4 Luftfedern werden kostenlos getauscht, Bedingung, ich muss das defekte Teil meiner Werkstatt übergeben. Erst ein halbes Jahr später erfuhr ich, dass alle Werkstätten über die Probleme mit den Luftfedern aus der Baureihe Bescheid wussten.

O.k., will nicht jammern, der Dicke macht auch sehr viel Freude, aber das musste jetzt mal raus.

Ich hoffe nur, dass das Abklemmen der Batterie hilft, dazu werde ich, wenn meine Frau morgen keinen Erfolg hat meine Werkstatt "zwingen". Wenn nicht, habt ihr noch eine andere Idee als das Zerstören der Türverkleidung (mann, was wäre das für ein Konstruktionsfehler) oder, anders gefragt, ist das schon mal jemanden von Euch passiert, dass er die Türverkleidung zum

Öffnen zerstören lassen musste?

Vielen Dank schon mal

Jürgen